



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe
August
2014

Straßenreinigung im August

Der nächste Termin, entsprechend Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen für den 4-wöchentlichen Reinigungsrhythmus, ist für Mittwoch/ Donnerstag 14./15. August 2014 vorgesehen. Wir bitten um Beachtung.

Anmeldetermine Einschulung 2015

Die Anmeldetermine für die Einschulung im Sommer 2015 werden in der Grundschule Jössnitz an folgenden Tagen sein:

Montag, 25. August 2014 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 26. August 2014 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 27. August 2014 12.30 – 16.30 Uhr
Freitag, 29. August 2014 8.00 – 12.00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt jeweils im Sekretariat der Grundschule. Nur zur Einsicht benötigen wir die Geburtsurkunde des Kindes.

Die Eltern sollten ihren Terminkalender zur Hand haben, um den Schultest in der Schule und die Einschulungsuntersuchung im Gesundheitsamt organisieren zu können. Wer an den oben genannten Tagen nicht in die Einrichtung kommen kann, sollte telefonisch einen anderen Termin vereinbaren.

Wildtriebe an Straßenbäumen

Die wilden Austriebe an Straßenbäumen, so zum Beispiel an den Linden in der W.-Külz-Straße und der Plauenschen Straße, sind dem Städtischen Bauhof der Stadt Plauen, Bereich Baumpflege, bereits gemeldet worden. Da zurzeit im gesamten Stadtgebiet vor allem Mäharbeiten anstehen, wird um ein wenig Geduld gebeten. Der Ausschnitt dieser Wildtriebe wird so bald als möglich nachgeholt.

Brille vermisst?

Eine Brille ist zum Reiterfest liegen gelassen worden. Wer diese Brille sucht, sollte bitte in der Örtlichen Verwaltung nachfragen.

Röttiser Scheunenfest 2014

Das Röttiser Scheunenfest vom 05. und 06. Juli war ein großer Erfolg. Bei freundlichem Empfang, Erfrischungen und leckerem Essen sowie viel Musik verbrachten die Einwohner und ganz viele Gäste das Wochenende fröhlich und entspannt. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Liebe AWO Mitglieder und Freunde!



Ich möchte Euch erinnern,
am Dienstag, 05.08.2014, 15.00 Uhr
sind wir herzlich von ‚SALUS‘
zum Kaffeetrinken eingeladen.

Alle, die sich eingetragen haben in die Liste bitte ich teilzunehmen!
Gehbehinderte bitte bei Klaus Ebert melden.

Vorstand – H. Rauh



Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8
03741 – 52 11 88 Fax: 03741/ 52 81 11 E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de
Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Entsorgungstermine 2014 - Müllentsorgung August / September

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet

07. / 21. August 04. / 18. September

→ **Papiertonne Altpapier**

Jößnitz - Röttis – Steinsdorf - Oberjößnitz

04. / 18. August 01. / 15. / 29. September



Restmüllsäcke (1,74€)
und **Gelbe Säcke**
erhalten Sie auch
weiterhin in der
Örtlichen
Verwaltung Jößnitz.

→ **Bioabfallentsorgung**

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

13. / 27. August 10. / 24. September

Oberjößnitz

05. / 19. August

02. / 16. / 30. September

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jößnitz / Steinsdorf / Röttis

14-tägig 4-wöchentlich

14.08.14 14.08.14

28.08.14 11.09.14

25.08.14

Oberjößnitz

14-tägig 4-wöchentlich

13.08.14 27.08.14

10.09.14 24.09.14

Für Irrtümer keine Haftung!



Der **Bücherbus** steht am **23. September 2014**

von 10.00 - 11.00 Uhr am Pflegeheim „SALUS“ und
von 11.30 - 16.30 Uhr an der Grundschule Jößnitz

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info

Tel: 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398 E-Mail: bibliothek@vogtland-kultur.de

Impressum:

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz

Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz Tel.: 03741-521188 Fax: 03741- 528111

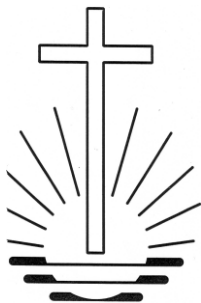
E-Mail: findjoessnitz@googlemail.com **Internet:** www.joessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findeisen, Ramona Koch

Druck: Pauli Werbung und Druck Treuen **Erscheinung/Bezugspreis:** monatlich/kostenlos

Redaktionsschluss: 23.d.M.f.d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!



08543 Pöhl | Christgrün-Nr.32A info@diakonieverein-poehl.de

Unser Angebot für Sie:

- Häusliche Krankenpflege ● Verhinderungspflege ● Behandlungspflege ● Palliativpflege
- Portversorgung ● Hausnotruf ● Hauswirtschaft ● Seniorenbetreuung ● Essen auf Rädern
- kostenlose Beratungsdienste ● Wohngemeinschaften für Senioren und an Demenz erkrankten Menschen

Veranstaltungen:

Folgende Angebote gelten für alle Seniorinnen und Senioren

Gymnastik - jeden Dienstag um 13.15 Uhr im Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

Einkaufsfahrt in den Plauen-Park:

Abfahrt jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr (Bitte um Anmeldung)

Sie erreichen uns: Montag bis Freitag unter 037439/44423 und

Rund-um-die Uhr 0171 / 8341218

Veranstaltungs(vor)informationen



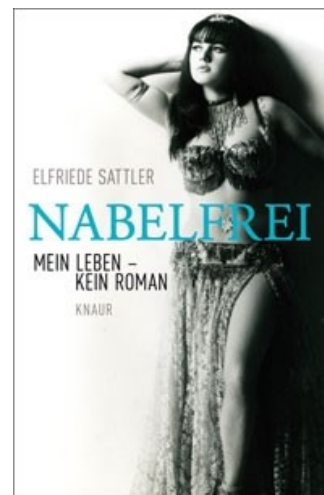
Autorenlesung mit Ulfat Sharif - Elfriede Sattler
Freitag, 26.09.2014, Beginn 19:00 Uhr

TANZSTUDIO MERHABA Am Gut 1A , 08547 Plauen-Steinsdorf,
Unkostenbeitrag: 5,00 Euro

Im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Woche –
Veranstalter Landratsamt Vogtlandkreis
Tänzerisch umrahmt vom Tanzstudio Merhaba. Die Medien hatten und haben
lebhaftes Interesse an Elfriede Sattlers bzw. Ulfat Sharifs Lebensgeschichte:

Von der lieblosen Mutter erniedrigt, erlebt Elfriede Sattler in Bayern eine bedrückende Kindheit zwischen harter Stallarbeit und Missbrauch durch den Stiefvater. Mit zwanzig flieht die bildhübsche Frau nach München und ergreift eine einmalige Chance – sie reist mit einer Tanzgruppe nach Zypern und Ägypten. Die orientalische Musik und der Tanz sind wie eine Offenbarung für Elfriede Sattler und wecken eine unbändige Lebenslust in ihr. Ihre Anmut und ihr Können machen sie unter dem Namen Ulfat Sharif bald zu einer der gefragtesten Tänzerinnen des Orients. Sie genießt ihr neues selbstbestimmtes Leben zwischen prunkvollen Palästen und mondänen Nachtclubs.

Am jordanischen Königshof findet sie in Prinz Mohammed schließlich ihre große Liebe. Doch als das geheime Verhältnis auffliegt, bleiben ihr zum Verlassen des Landes nur noch zwei Stunden Zeit...



DEKTANFORMERT

„DER BALL IST RUND“ - Projekttag zum Thema Fußball-WM

Auch im Kindergarten „Gänseblümchen“ wurde die Fußball-WM in Brasilien ausgiebig von den Kindern in den Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit gerückt. Bereits zum Morgenkreis besprachen wir gemeinsam die Spiele und Spielergebnisse vom Vortag und führten unseren Spielkalender mit großem Eifer.

Kreative Kinder gestalteten mit Knete ihr eigenes Fußballfeld und viele bunte Knetfußbälle. Wie sehen die unterschiedlichen Fahnen und Flaggen der beteiligten Fußballnationen aus? Dazu entstanden eigene Kreationen mit Bunt-, Wachs- und Filzstiften, die in unserer Galerie ausgestellt waren.

Natürlich wurde ausgiebig Fußball gespielt, sogar der WM-Ball war mit im Einsatz. Und unsere Jüngsten versuchten ihr Ballgeschick mit ihrem aufblasbaren Tor in der Kinderkrippe.

Und wer so fleißig Fußball spielt hat eine Stärkung in Form unseres weltmeisterlichen Frühstücks mit von den Kindern selbst gekochten Erdbeermarmelade verdient. Wer weiter Kochen und Backen wollte, machte mit beim Fußballmuffinsbacken.

Zum Abschluss trafen wir uns alle zur Mini-WM in der Turnhalle der SG Jöbnitz. Alle Fans machten ordentlich Stimmung, und alle die mitspielen wollten, machten mit.

Anbei noch ein paar Schnapsschüsse und viele Grüße die „Gänseblümchen“



Wie sieht die Fahne von Deutschland aus?



So sieht die Weltmeisterfahne aus



lecker WM-Muffins werden gebacken
weltmeisterliche Erdbeermarmelade wird gekocht

der Ball ist rund - bunte Fußballer und Bälle aus Knete



Mini-WM - alle machen mit!



so sehen Fans aus...





**Kindersportgruppen
SG Jöbnitz**



Kindersport-Abteilung feierte 10. Geburtstag

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Abteilung Kindersport in 2014 fand am Samstag, 12. Juli 2014, auf dem Sportgelände der SG Jöbnitz e.V. ein großes Eltern-Kind-Sport-Fest statt.

Die Resonanz war wieder einmal – wie auch bei den bisherigen Festen – sehr erfreulich. Um die 80 Kinder tobten auf dem Sportareal herum. Neben Mama und Papa waren auch Oma und Opa wieder mit am Start.



Die Übungsleiter der Kindersport-Abteilung hatten viele tolle Aktionen vorbereitet. Im Vordergrund stand natürlich auch an diesem Samstagnachmittag der Sport. Bei der Eltern-Kind-Olympiade zeigten die Sprösslinge mit ihren Eltern ihr sportliches Können. Es waren fünf Stationen zu absolvieren: Von Balltransport, Mikadostäbchenweitwurf über Kletterstation und Balancieren über die Slackline war alles dabei. Besonders viel Gaudi gab es beim Schubkarrenslalom: Im Schubkarren saß das Kind, die Eltern schoben im Slalom ihr Kind den Parcours entlang – das ganze natürlich auf Zeit.



Am Ende siegten diejenigen, die am weitesten geworfen und schnellsten gelaufen sind. In sechs Altersklassen, von einem Jahr bis über zehn Jahre, wurden die drei Besten ermittelt. Damit keiner zu kurz kam, wurden in jeder Altersklasse die drei sportlichsten Mädchen und die drei sportlichsten Jungs ausgezeichnet. Die Kleinen strahlten mit ihren Medaillen um den Hals und den Urkunden sowie kleinen Preisen in der Hand um die Wette. Zwischendurch und bis zur Siegerehrung tobten sich die Kinder auf der Hüpfburg aus, ließen sich schminken oder bastelten lustige Murnelspiele. Auch das Ponyreiten war sehr beliebt. Ein Höhepunkt war zudem die Vorführung des Zauberers Erik.



Leckerer Eis, selbstgebackener Kuchen und Gegrilltes rundeten das Angebot auch kulinarisch ab.



Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Förderverein, dem Team von la vista Eis aus der Stadtgalerie und dem Wirtspaar Gulder für die gute Versorgung.

Am Samstagabend stießen die Vereinsmitglieder auf das Jubiläum zu einer Festveranstaltung an. Zu dieser Dankeschön-Feier waren alle jetzigen und ehemaligen Übungsleiter, Förderer, Partner und Sponsoren der Kindersport-Abteilung eingeladen.



Ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Übungsleiter der Abteilung Kindersport sowie alle lieben Helfer.

Mit dem Abschlussfest geht die Abteilung Kindersport in die Sommerpause. Die Abteilung nimmt ab 1. September 2014 ihren Trainingsbetrieb für die neue Saison 2014/2015 wieder auf. Wer nach einer sportlichen Möglichkeit für sein Kind sucht, der ist bei der SG Jößnitz gerne willkommen. Trainingszeiten und weitere Informationen zum Kindersport sind zu finden unter: www.sg-j.de.

Steinsdorf feierte 5. Dorffest



Am 14. und 15. Juni war es nach zwei Jahren Pause wieder so weit, die Steinsdorfer feierten ihr 5. Dorffest.

Das Fest wurde am Samstagnachmittag im Festzelt mit dem Anstich eines Fasses Freibier durch den Jöbñitzer Ortsvorsteher Herrn Findeisen eröffnet, den die Steinsdorfer als Ehrengast eingeladen hatten.

Anschließend konnten die Gäste bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen ein buntes Unterhaltungsprogramm erleben, das für jung und alt einiges zu bieten hatte. Die Kindertanzgruppe „Topolino“ führte mehrere lustige Tänze auf und die Tänzerinnen vom Tanzstudio „Merhaba“ versprühten auf der Bühne ihren Charme. Durch das Programm führte „DJ Thomas“, der anschließend bis zum frühen Sonntagmorgen für die Tanzlustigen Discomusik auflegte.



Auch außerhalb des Festzeltes wurde mit Kinderschminken, Basteln und Ponyreiten für die Unterhaltung der zahlreich anwesenden Kinder gesorgt. Eine Tombola, bei der jedes Lose ein Gewinn war, lockte mit tollen Preisen und fand großen Anklang.

Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst in der Steinsdorfer Kirche. Im Anschluss spielten im Festzelt die „Bärendorfer Musikanten“ zum Frühschoppen mit Egerländer Blasmusik auf.

Für Interessierte hatte an beiden Tagen die Steinsdorfer Schmiede ihre Türen geöffnet. Es wurden Schauvorführungen geboten und wer wollte, konnte sich selbst mal als Schmied versuchen.



Mit einer großen Auswahl an Speisen und Getränken war an beiden Tagen bestens für das leibliche Wohl gesorgt und auch der Gasthof „Zum Hirschen“ lud zur Einkehr ein.

Insgesamt war es wieder ein gelungenes Fest, was jedoch ohne die vielen fleißigen Helfer nicht möglich gewesen wäre. Auch die Steinsdorfer Jugend fügte sich gut in die Schar der Helfer ein.

Der Heimatverein als Veranstalter des Dorffestes wurde auch durch Spenden unterstützt und möchte deshalb nicht versäumen, sich bei allen Helfern und Spendern recht herzlich zu bedanken.

Der Vorstand

Heimatverein „Alberthöhe“ Steinsdorf im Vogtland e.V.

*Foto: Frieder Schuster/
Gerhard Bednorz*





Unter diesem Motto feierten wir vom 16. - 18. Mai 2014 unser 100-jähriges Jubiläum.

Wir verzeichneten ein erfolgreiches Festwochenende und blicken mit viel Dankbarkeit auf diese Festtage zurück. Das Jubiläum hinterließ viele bleibende und bewegende Eindrücke.

Wir als Feuerwehr Jößnitz freuen uns, dass wir ein harmonisches und großartiges Feuerwehrfest feiern konnten, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Dies wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die Mithilfe von so vielen fleißigen Händen rund um die Feuerwehr herum. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle:

- der Gemeinde Jößnitz - für die Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung
- der Berufsfeuerwehr Plauen für deren Unterstützung beim Aufbau und den Schauführungen
- unserer Partnerfeuerwehr Heilsbronn für deren Unterstützung und Ihrem großartigem Geschenk
- allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung ohne die die Durchführung des Festes nicht möglich gewesen wäre
- der musikalischen Umrahmung durch die Band MiniMax und die Blechbanausen
- der Mullex Mix Tour für Ihren überragenden Überraschungsauftritt bei der Abendveranstaltung
- den Anwohnern, welchen wir während der Festtage wohl die eine oder andere Stunde "Schlaf geraubt" haben - vielen Dank für Ihr Verständnis
- den Feuerwehren des Landkreises Vogtland die unseren Festumzug so prächtig bereichert haben
- den vielen freiwilligen Helfern, welche uns bei der Bewirtschaftung so tatkräftig geholfen haben
- den guten Kuchenbäckern, die uns sehr schmackhafte und individuelle Kuchen gebacken haben und wir somit ein leckeres Kuchenbuffet für unsere Gäste bieten konnten
- unserer Pfarrerin Frau Rummel für die Durchführung des Gottesdienstes und der tollen Predigt im Hasengrund
- allen anderen, welche zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben
- und natürlich Ihnen allen für Ihren Besuch und Ihr Mitfeiern

Vielen Dank - Ihre Freiwillige Feuerwehr Jößnitz

Die Freiwillige Feuerwehr Jößnitz und der Feuerwehrverein Jößnitz e.V. bedanken sich bei allen Sponsoren:

Agrargenossenschaft Syrau e. G.
Arztpraxis Dipl.-Med. Gabriele Wodicka
Bausanierung Dipl.-Ing. Matthias Söll
Elektrotechnik Plauen GmbH
ERGO Versicherung Thomas Reifert
Herr Michael Findeisen
Gärtnerei Jörg Elßner
Gaststätte "Zum Hirschen" Steinsdorf
Pension Vogtland mit Herz
Golle Zelte & Planen GmbH
Tischlerei Kramer
IPS (Industrie Personal Service) Zeitarbeit Jößnitz
Industriervertretung Joachim Gruschwitz
Lavista Eis, Cafe, Bistro
Müller & Pfeiffer GmbH
KFZ Meisterbetrieb Jochen Gebauer
KLS Karosserie- und Lackiererei Service GmbH
Nagel- + Manikürestudio Katrin Schlupeck
Malerbetrieb Andreas Lausmann
SBW Vogtlandkreis gGmbH
Sparkasse Vogtland Geschäftsstelle Jößnitz
Sternquell Brauerei Plauen GmbH
Werbeservice Kelpin
Wolfgang Schmidt OHG
Zahnarztpraxis Dr. Egbert Heinert
Zimmerei Thomas Neidhardt

Arztpraxis Dr. med. Thilo Buchheim
B. Rödel & Sohn GmbH
Bio- und Regionalmarkt Vogtland
Emmi's Haushaltsservice und Dienstleistungen
ESRA Sicherheitstechnik GmbH
Garten- und Landschaftsbau Frank Günther
Gaststätte "Pfaffenmühle" GbR
Gaststätte "Zum Kuckuck"
Getränkevertrieb Dietrich Schuster
Heizung und Lüftung Uwe Keilhack
Ingenieurbüro Dirk Holzmüller
ITT Lowara Deutschland GmbH Büro Jößnitz -
Meireles & Meischeider GmbH
Pumpengroßhandel
Karosseriefachbetrieb Frank Müller
Kosmetik- und Fußpflegesalon Sabine Rauprich
Kultur- und Sportverein Plauen-Steinsdorf e.V.
Herr Levente Sarközy, Bau-Bürgermeister
Polsterei Diethelm Golle
Schmidt Bau GmbH
Steffen Lutz Immobilien
VR Bank Hof eG
Frau Christine Wolfram, Innenarchitektur
Zahnarztpraxis Dr. Utz Damm
Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. Bernd Orlamünder

Außerdem bedanken wir uns bei allen fleißigen Helfern und Unterstützern:

Ortsverwaltung Jößnitz
Berufsfeuerwehr Plauen
Kreisfeuerwehrverband Vogtland e.V.
Freiwillige Feuerwehr Großfriesen
Auto-Geipel GmbH
Brandschutz SACHSEN GmbH
Fa. Elektro Sachs
Fa. Plaue & Seifert
Filiale Bäckerei Mühlberg
Reit- und Fahrverein Jößnitz e.V.
Sportlerheim Jößnitz
Vogtlandmuseum Plauen

Stadtverwaltung Plauen
Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V.
Polizeirevier Plauen
Freiwillige Feuerwehr Neundorf
Autohaus Opperl GmbH
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Jößnitz
Fa. Landtechnik Hauenschild Oberpirk
Fleigeno Gen. d. Fleischerhandwerks Plauen e.G.
Klempnerei Seifert GmbH
Sportgemeinschaft Jößnitz e.V.
Herr Achim Thoß
Die fleißigen Kuchenbäckerinnen

SBW Vogtlandkreis gGmbH
Robert-Koch-Straße 1
08547 Jößnitz
Telefon: 03741 583305
info@sbw-vogtlandkreis.de
www.sbw-vogtlandkreis.de



Ansprechpartnerin Geschäftsführerin Frau Karla McCabe

Jößnitz, den 03.07.2014

180 € für Kinder in Not
SBW Vogtlandkreis gGmbH unterstützt Spendenläufer Rudi Petzold

18 Kilometer zeigte der Zähler am Schluss des Spendenlaufs für Rudi Petzold. Der 15jährige Schüler aus Siebenhitz war einer von 40 Schülern, der sich am 26. Juni an einem Spendenlauf der Lessingschule Lengenfeld beteiligte und mit einem tollen Ergebnis beeindrucken konnte. Karla McCabe, Geschäftsführerin der SBW Vogtlandkreis gGmbH, zu der das Seniorenzentrum Salus in Jößnitz, Salus mobil und die Wohnstätte Syratal in Kauschwitz gehören, hat heute ihren Teil der Vereinbarung eingehalten: für jeden gelaufenen Kilometer konnte Rudi Petzold 10 € als Spende für die Arbeit der SOS-Kinderdörfer in Empfang nehmen. „Die 180 € sind gut investiert“, ist die Geschäftsführerin überzeugt. „Rudi möchte bei uns seine Ausbildung machen und hat einmal mehr gezeigt, was in ihm steckt. Wir freuen uns, dass er so Gas gegeben hat und wir nun 180 € weitergeben können.“ Rudi bleibt dabei bescheiden. Eigentlich spielt der sportliche Teenager sonst Volleyball, aber für den guten Zweck hat er sich beim Laufen ganz besonders ins Zeug gelegt. Nächste Woche geht es weiter: Rudi absolviert sein Schülerpraktikum im Salus, dann erwarten ihn wieder ganz andere Herausforderungen.



Bildunterschrift: Schüler Rudi Petzold bei der Übergabe der Spende durch die Geschäftsführerin der SBW Vogtlandkreis gGmbH, Karla McCabe



Die Kirche im Dorf

August 2014

Monatsspruch:

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag.

1. Buch der Chronik 16,23 (Einheitsübersetzung)

Liebe Gemeinde!

Die Bücher der Chronik fassen zusammen, was in den anderen Büchern des Alten Testaments so oder so ähnlich steht: von Adam und Eva bis zur großen Hoffnung auf das Wiedererstehen des begnadeten Königreiches von David und seinem Sohn Salomon.

In der Geschichte des Volkes waltet Gott, der Schöpfer; mal sichtbar und mal verborgen. Wer das weiß, kann einstimmen in den Glaubenssatz, den David in einem großen Danklied so besingt: *Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag.*

Die Betonung in diesem auffordernden Jubelruf liegt auf „alle Länder“. War vorher nur Israel gemeint und die Gläubigen dieses Volkes, weitet sich in den Jahren 500 bis 400 vor Jesus der Blick ins Weltweite.

Gott ist nun kein „Regionalgott“ mehr fürs kleine Volk Israel und kein Gott mehr unter vielen anderen, sondern ist der Gott der Welt. Alle Völker sollen das erkennen, was Jesus später so ausspricht (Matthäus 28,19): Geht in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker, taufet sie auf den Namen Gottes. Ein Gott, ein Glaube.

Bleibt noch das Singen, diese einzigartige Form, unseren Glauben auszudrücken. Es wird immer noch viel gesungen, bei Festen und in Sportstadien. Auch da wird viel geglaubt - anders, als in den Kirchen. Viele glauben an sich, an ihren Verein, an die Schönheit – vieles lässt sich vergöttern.

Weil gerade Sommer ist, singen Christen gern Paul Gerhardts Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Wir sagen mit Paul Gerhardts Worten (EG 503), wie schön unser Glaube an Gott, den Schöpfer sein kann. Besonders die Strophen 13 bis 15 geben mir frischen Mut zum Leben mit Gott – bis zur letzten Reise. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und Gottes Segen auf all Ihren Wegen. Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin B. Rummel

Rückblick: 250 Jahre Kirche Kauschwitz



Jößnitzer besuchten den Festgottesdienst und die Ausstellung im Rittergut.

Ausflug nach Geilsdorf



Kathleen Quellmalz berichtete im alten Gewölbe von ihrer Arbeit in Tansania.

Geburtstagsparty in der Alten Schule



Wir feierten in kleiner Runde. Anfang Oktober werden die Kinder eingeladen, die in den Monaten Juli, August und September Geburtstag haben.



Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 8. So. n. Trinitatis	10.8.14	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst Pauluskirche
Sonntag 9. So. n. Trinitatis	17.8.14	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfr. i. R. Fischer
Sonntag 10. So. n. Trinitatis	24.8.14	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Pfr. i. R. Jung
Sonntag 11. So. n. Trinitatis	31.8.14	10.00 Uhr	Gottesdienst: Schuljahresbeginn 14.00 Uhr Pauluskirche – Pfr. Spitzners Verabschiedung
Sonntag 12. So. n. Trinitatis	7.9.14	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten für das Amt im Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder!

Die diesjährigen Kirchenvorstandswahlen finden in unseren Kirchgemeinden am Sonntag, den 14.9.2014 in Steinsdorf und am 21.9.2014 in Jößnitz statt. Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder haben die Möglichkeit der Briefwahl. In diesen Fällen ist bis zum 9.9. bzw. 16.9. (abhängig vom Wahltag) im Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen. Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder werden eingeladen, sich an dieser Wahl zu beteiligen.

Für das Amt eines Kirchenvorstehers bzw. einer Kirchenvorsteherin unserer Kirchgemeinde kandidieren folgende Gemeindeglieder:

Für Jößnitz: Detlev Braun, Frank Enders, Sibylle Forner, Dr. Bärbel Moosdorf, Denise Schuller, Wolfgang Schumann, Hella Schwind, Siegfried Starzynski

Für Steinsdorf: Simone Grundmann, Maria Schmehl, Christian Schmidt, Birgit Schuster, Marion Seifert, Sabine Wojtynek

Einsprüche gegen das bei der Zusammenstellung der Kandidaten geübte Verfahren oder gegen einzelne Kandidaten können nur geprüft werden, wenn

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis – Steinsdorf: das nächste Mal am Freitag 29.8. um 17.00 Uhr im Bürgerhaus
Kirchenchor donnerstags 19.30 Uhr (jetzt Sommerpause, 21.8. nächste Probe) Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Heinrich – Heine - Str. 2) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.00 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro):

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

Frau Schuster - Verwaltung:

in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33

Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:

03741 / 52 84 03

Kirchenschlaf: Auch mal für andere da sein – Arbeitseinsatz im „Vitalen Wohnen. Hinterher gab es Eis und Gummibärchen. Weiter ging es zu Fuß zur Markuskirche. Wir besichtigten sie bis zur Turmuhr.



Die gebastelten Tauben in der Kirche erinnerten an die Geschichte von Noah und seiner Arche.



Sonntag um 7.30 Uhr schliefen die Jungen immer noch. Die Mädchen waren seit 6.00 Uhr auf den Beinen. Frühstück gab es in der Alten Schule.

Vielen Dank für alle Unterstützung!



Im Gottesdienst stellten sich die Konfirmanden vor. Sie hatten über Verse aus dem Brief an die Römer (12,17-21) nachgedacht: Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5.Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.« Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln« (Sprüche 25,21-22). Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.



Danach wurden Unterschriften für eine Petition gesammelt: gegen die Kürzung der Fördermittel für die



Kinder,- Jugend- und Sozialarbeit im Vogtlandkreis.

Der Faden

Vor mir liegt ein buntes Wollknäuel. Ob ich nun im Stricken erfahren bin oder weniger geübt, es entsteht automatisch ein erstaunlich farbenfrohes Muster. Dieser Wollfaden hat die Besonderheit, in regelmäßigen Abständen seine Farbe zu wechseln: auf Rot folgt grau, auf grau folgt grün. Nach gelb und blau gelange ich wieder zu rot. Während ich stricke und mir das kleine Kunstwerk anschau, komme ich ins Staunen über den Schöpfer dieses kleinen Wollknäuels. Er hatte sich eine originelle Idee ausgedacht – zu meiner Freude. Wie viel größer ist Gott!

Mein Lebensfaden war von Anfang an in seiner Hand, in seine Liebe und Fürsorge eingehüllt. Vielleicht war mir das über weite Strecken meines Lebens gar nicht bewusst. Ich war mit mir derart beschäftigt, dass mir der Blick für den Schöpfer meines Lebens völlig fehlte.

Mein Lebensfaden wuchs und wurde immer länger. Nicht eintönig, sondern viele Farben wechselten sich nacheinander ab. Bunt waren die Eindrücke, die mich froh gestimmt haben: gute Begegnungen mit nahen und fernen Menschen, erfolgreiche Erfahrungen in Ausbildung und im Beruf, die Familie als Bau- und Tankstelle, Freude und Gesundheit.

Und der Schöpfer hat leise den Faden meines Lebens zu einem Knäuel werden lassen. Doch die dunklen Farben blieben nicht aus. Grautöne und Schwarz lösten die hellen Töne ab: Enttäuschung, Krankheit, Schmerzen, Verlust usw. Ich verlor meine Orientierung und suchte Halt. Dabei verwickelte ich mich in dem, was mich bisher zu halten schien.

„Wo bist du, Gott?, brach es plötzlich aus mir heraus. „Ich komme nicht weiter. Ich schaffe es nicht!“ Seine Hand ließ nicht nach, meinen verworrenen Lebensfaden zu umhüllen. Grau und schwarz schimmerten durch das Knäuel hindurch.

Und plötzlich spürte ich, wie Gott zu mir redet. „Ich bin da und war da zu allen Zeiten. Du warst immer so beschäftigt, dass du mich gar nicht wahrgenommen hast. Ich habe mich mit dir gefreut und bin auch die schweren Wege mit dir gegangen. Umso mehr habe ich in solchen Zeiten dein Lebensknäuel in meiner Hand gehalten.“

Dann las ich in der Bibel, dass diese Entdeckung schon ein Beter vor mir in Worte gefasst hatte: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.“

Psalm 73,23ff

Nach Gerdi Stoll

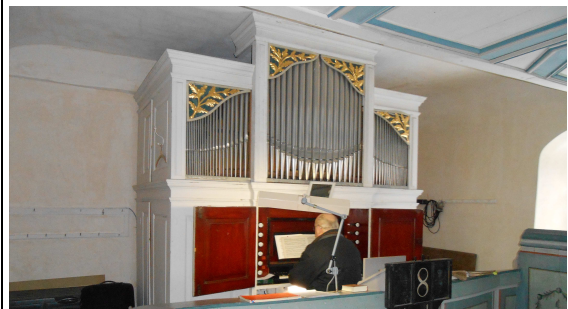


Gottesdienst mit unseren Schwesternkirchgemeinden am 20.7.2014: Einige blieben noch zur Kirchenführung.

Herzlichen Dank für weitere Bauspenden:

Die Kirchgemeinde Steinsdorf hat keine Bauschulden mehr und kann nun wieder auf neue Projekte schauen, um gezielt Spenden zu sammeln. Diese kommen in den nächsten Monaten der Steinsdorfer Orgel zu Gute.

Orgelspenden bis 23.7.2014 betragen: 464,00 €



Kirchgemeinde Steinsdorf:
BIC
GENODED1DKD
IBAN
DE61 3506 0190 1695 3000 14